

# Muri bei Bern – Mitwirkungsbericht Verkehrskonzept Mettlenquartier

Bericht

Gemeinde Muri

Januar 2022



## **Bearbeitung**

Felix Brunner

Dipl.-Ing. TU Stadt- und Regionalplanung

Leonie Töngi

BA Kunstgeschichte und Geografie

Metron Bern AG

Neuengasse 43

Postfach

3001 Bern

T 031 380 76 80

bern@metron.ch

www.metron.ch

## **Begleitung**

Thomas Marti

Leiter Umwelt + Verkehr

## **Auftraggeber**

Gemeinde Muri bei Bern

Bauverwaltung

Thunstrasse 74

3074 Muri bei Bern

# Inhaltsverzeichnis

|          |                                   |           |
|----------|-----------------------------------|-----------|
| <b>1</b> | <b>Gegenstand</b>                 | <b>4</b>  |
| <b>2</b> | <b>Fragebogen und Beteiligung</b> | <b>4</b>  |
| <b>3</b> | <b>Auswertung</b>                 | <b>6</b>  |
| <b>4</b> | <b>Fazit</b>                      | <b>12</b> |

# 1 Gegenstand

Verkehrsfragen führen im Mettlenquartier immer wieder zu emotionalen Diskussionen: Wo verträgt es wie viel Verkehr? Wo soll wie schnell gefahren werden dürfen? Und wo sind Zufussgehende, insbesondere Schulkinder und ältere Personen, besonders gefährdet? Im September 2020 hat der Gemeinderat von Muri bei Bern die Firma Metron Bern AG beauftragt, Vorschläge für eine Weiterentwicklung des Verkehrsregimes zu erarbeiten. In einem Bericht wurden verschiedene Stossrichtungen und Massnahmen vorgeschlagen.

Um herauszufinden, wie diese bei der Bevölkerung ankommen, wurde eine Mitwirkung durchgeführt. Informiert wurde über die Lokal-Nachrichten, die Homepage der Gemeinde Muri bei Bern und an einem Informationsanlass im Sternen Muri am 31. August 2021. Die Bevölkerung hatte die Gelegenheit, an einer Umfrage teilzunehmen.

## 2 Fragebogen und Beteiligung

Die Fragebogen wurden zusammen mit einem Flyer – welcher die wichtigsten Inhalte übersichtlich zusammenfasst – an alle Haushalte im Quartier verteilt. Weitere Fragebogen konnten auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Um die Teilnahme möglichst niederschwellig zu gestalten, konnte der Fragebogen auch online ausgefüllt werden.

- Insgesamt wurden 239 Fragebogen eingereicht. Bis auf den Quartierleist Mettlen-Villette waren alle Eingaben von Privatpersonen oder Firmen.
  - Zwei Drittel der Teilnehmenden haben den Fragebogen online ausgefüllt.
  - Die Umfrage war in erster Linie an die Quartierbevölkerung gerichtet. Sie war aber auch für andere Personen offen. 83 % oder 198 Fragebogen kamen von Personen/Firmen aus dem Mettlenquartier, 17 % oder 40 Fragebogen von ausserhalb.
  - Die teilnehmenden Privatpersonen verteilen sich je zu ca. einem Drittel auf die Alterskategorien «26 – 49 Jahre», «50 – 65 Jahre». Die Alterskategorie der über 65-jährigen liegt mit 29 % leicht darunter. Die unter 25-jährigen sind mit nur ca. 4 % sehr schwach vertreten. Auf eine Auswertung nach dieser Alterskategorie wird verzichtet, da sie nicht repräsentativ ist.
-



**muri**  
b e r n

**Verkehrsregime Mettlenquartier**

**Bevölkerungsumfrage Sommer 2021**

Umfrage digital ausfüllen: (per nebenstehendem QR-Code)  
www.muri-gemeinden.ch/verkehrskonzept-mettlen

Umfrage schriftlich ausfüllen: bitte bis am **24. September 2021** an:  
Bauverwaltung Muri bei Bern, Thunstrasse 74, 3074 Muri bei Bern.



## Fragebogen

### Bevölkerungsumfrage zum Verkehrskonzept Mettlenquartier Muri

Die Fragen nehmen Bezug auf die von den Verkehrsfachleuten empfohlenen Varianten und Massnahmen. Zum besseren Verständnis hilft Ihnen der mitgeschickte Flyer. Über die Fragen hinausgehende Bemerkungen und Anregungen können unter Punkt 6 angebracht werden.

#### 1. Verteilung der Verkehrsströme

Der Gemeinderat hat sich für ein Verkehrskonzept ausgesprochen, welches zu keiner Umverteilung des Verkehrs zwischen der Elfenaustrasse und der Pourtalesstrasse führt.

##### Teilen Sie diesen Grundsat?

- Ja (keine Umverteilung der heutigen Verkehrsströme)
- Nein (eine Umverteilung der Verkehrsströme ist anzustreben)

#### 2. Tempo 30

Heute gilt – von einigen Ausnahmen abgesehen – im gesamten Mettlenquartier Tempo 30.

##### Halten Sie Tempo 30 als Basis-Verkehrsregime für richtig?

(Fragen zu allfälligen Abweichungen ausgewählter Abschnitte folgen später)

- Ja, Tempo 30 ist das richtige Basis-Regime (Varianten 1 und 2)
- Nein, Tempo 30 ist in den meisten Strassen des Quartiers zu schnell (Variante 3)
- Nein, Tempo 30 ist nicht nötig und sollte wieder aufgehoben werden

#### 3. Begegnungszonen

In Begegnungszonen gilt Tempo 20 (m/h) sowie Fussgängertritt. Aktuell liegt der Tavelweg in einer Begegnungszone.

##### Halten Sie weitere Begegnungszonen für sinnvoll?

(Fragen zu allen kleinen Erschliessungsstrassen (Variante 3))

Ja, auf ausgewählten Abschnitten oder Bereichen

Ja, auf ausgewählten Abschnitten oder Bereichen

Wo halten Sie Begegnungszonen für sinnvoll?

Eichenplatz

Mieschule

Rainweg (Belprasse bis Belprasse)

Rainweg (Schule Nordem bis Einmündung Belprasse)

weitere Bereiche / Abschnitte: .....

Nein, Begegnungszonen sind im Mettlenquartier nicht sinnvoll

#### 4. Verkehrsberuhigungen

Im Mettlenquartier gibt es grössere und kleinere Erschliessungsstrassen. Letztere sind schmal und nur für den Verkehr der direkten Anwohner/innen ausgelegt. Zielsetzung ist, dass der Verkehr auf den besser ausgebauten Strassen

(Elfenaustrasse, Pourtalesstrasse, Blümlisalpstrasse) gebündelt wird und nicht über die kleinen Erschliessungsstrassen fährt.

##### Befürworten Sie verkehrsberuhigende Massnahmen auf den kleinen Erschliessungsstrassen? Falls ja, welche?

- Begegnungszonen
- Tempo 20, Fussgängertritt
- Bauliche Massnahmen (z.B. Liniengängen)
- Diagonalsperren (siehe Flyer)
- Plotsen diagonal über die Kreuzung verhindern die gradlinige Durchfahrt (z.B. Knoten Oberer Wehlweg/Gurtenweg, Gurtenweg, Lichenstrasse)
- Einbahn-Regime
- Abschnitte mit gegenläufiger Fahrtrichtung verhindern die gradlinige Durchfahrt (z.B. Oberer Wehlweg, Gurtenweg)
- Zubringerdienst auf den Erschliessungsstrassen
- Das Befahren ist nur für die direkten Anwohner/innen und deren Besucher/innen gestattet; nicht jedoch für die Durchfahrt.

#### 5. Mettlenässli

Auf dem Mettlenässli gilt heute Tempo 40. Für die Querung stehen mehrere Fussgängerstreifen zur Verfügung. Da sich der obere und der untere Abschnitt des Mettlenässli bezüglich Umfeld und Querungsverhalten unterscheiden, sollen diese differenziert betrachtet werden:

##### 5a – Abschnitt Thunstrasse bis Einkaufszentrum Marktplatz

Im obersten Bereich des Mettlenässli – auf Höhe des Einkaufszentrums Marktplatz – folgen zwei Fussgängerstreifen in kurzem Abstand aufeinander. Das Querungsbedürfnis ist hier relativ hoch und das flächige Querere (neben den Fussgängerstreifen) vorzuziehen. Bei untere Fussgängerstreifen verfügt über keine Mittelinsel.

##### Befürworten Sie Massnahmen zur Verbesserung der Querungssituation im Bereich des Einkaufszentrums Marktplatz? Falls ja, welche?

- Ja, Tempo 30 mit Mittelzone als Querungshilfe (markierte Mittelinsel), punktuell durch Plotsen geschützt, siehe Flyer), Fussgängerstreifen nur noch vor dem Kreislauf
- Ja, Begegnungszone mit Tempo 20 und Fussgängertritt; mit markierter Mittelinsel als Querungshilfe, jedoch von Gesetzes wegen ohne Fussgängerstreifen
- Nein, die aktuelle Situation ist zufriedenstellend

##### 5b – Altersresidenz bis Dunantstrasse

Beim Knoten Mettlenässli / Dunantstrasse gibt es mehrere Fussgängerstreifen. Im Falle einer Einführung von Tempo 30 müssten diese möglicherweise aufgehoben werden, da in Tempo 30 Zonen Fussgängerstreifen grundsätzlich nicht zulässig sind (ausgenommen sind Bereiche direkt vor Schulanlagen oder Helmen).

##### Was halten Sie beim Mettlenässli für richtig?

- Tempo 40 mit Fussgängerstreifen (Status Quo, Varianten 1 und 3)
- Tempo 30, auch wenn die Fussgängerstreifen aufgehoben werden müssen
- Tempo 30, nur wenn die Fussgängerstreifen beibehalten werden können

#### 6. Anregungen

.....

#### 7. Persönliche Daten

Privatperson

Name, Vorname: .....

Strasse, Haus-Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

Institution

Alter (optional):

16 – 25

26 – 49

50 – 65

> 65

### 3 Auswertung

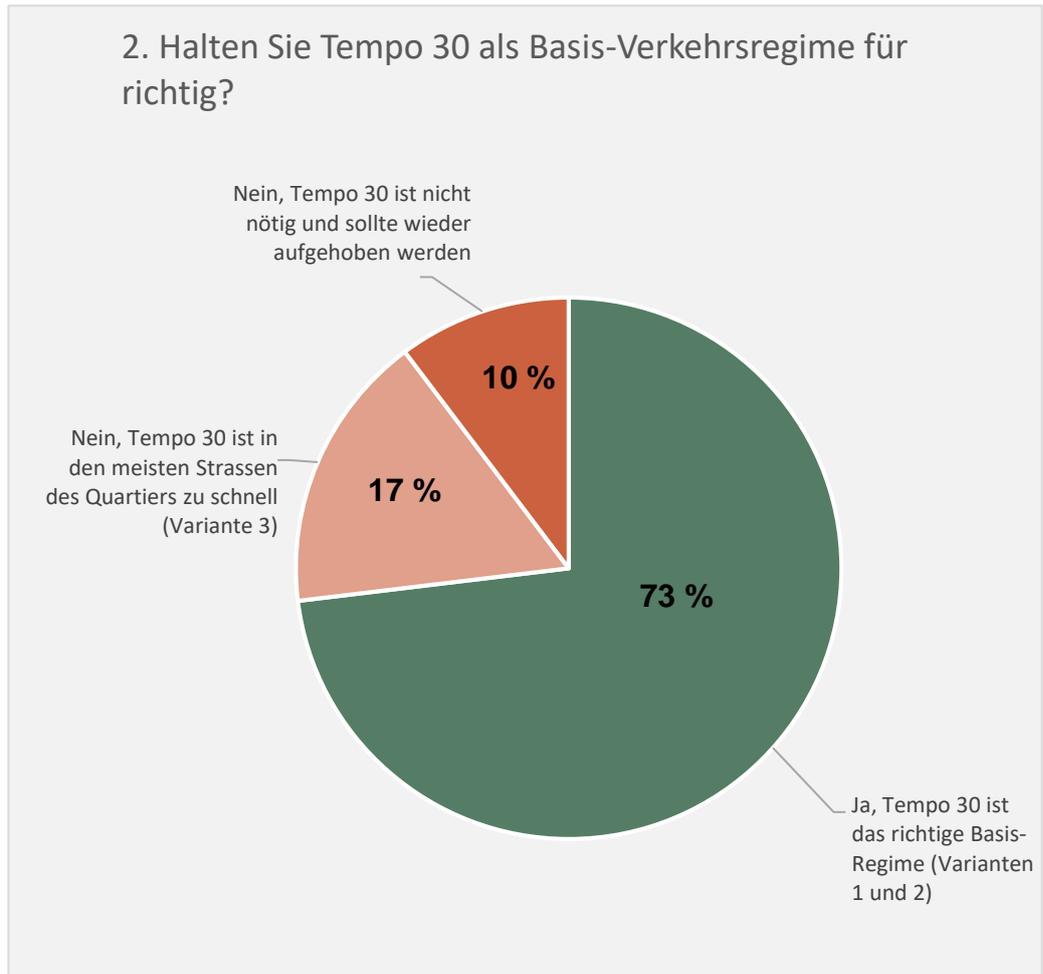
Die Fragen wurden ausgewertet und die Ergebnisse in einem Diagramm grafisch dargestellt. Die textlichen Erläuterungen geben ausserdem Auskunft darüber, ob es zwischen den verschiedenen Altersgruppen markante Abweichungen gibt. Ebenfall untersucht wurde der Einfluss auf die Ergebnisse, ob jemand im Mettlenquartier oder ausserhalb davon lebt (oder arbeitet).

#### Frage 1 - Verteilung der Verkehrsströme



Die grosse Mehrheit (84 %) teilt die Haltung des Gemeinderats, wonach eine Änderung am Verkehrsregime zu keiner Umverteilung der Verkehrsströme führen soll. Auch der Quartierleist vertritt diesen Grundsatz.

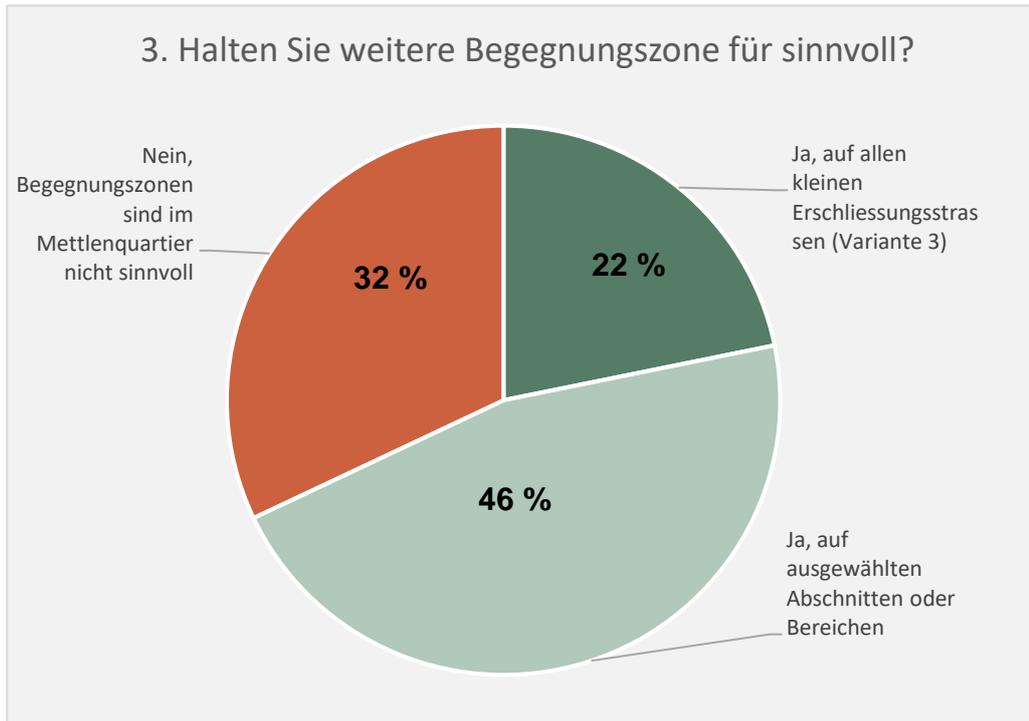
Bei jenen, die ausserhalb des Quartiers wohnen, ist die Zustimmungsrate mit 93 % noch höher. Bei den unter 50-jährigen fällt die Zustimmung mit 78 % dagegen etwas tiefer aus.

**Frage 2 - Tempo 30**

Knapp drei Viertel der Teilnehmenden sowie der Quartierleist sind der Meinung, dass Tempo 30 das angemessene Basis-Temporegime für das Mettlenquartier ist. Für weitere 17 % ist Tempo 30 auf den meisten Strassen im Quartier zu schnell.

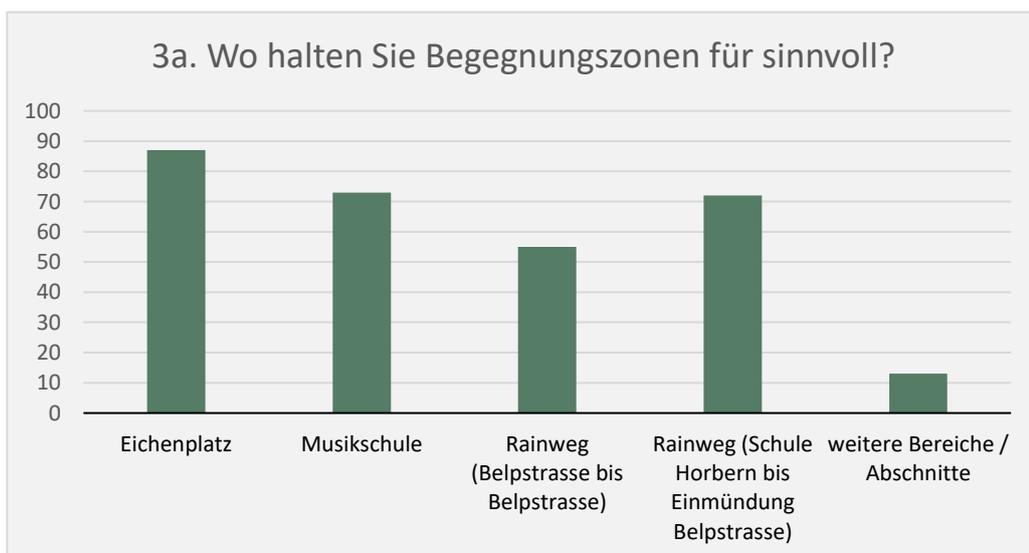
Tendenziell skeptischer gegenüber Tempolimiten eingestellt sind die über 65-jährigen und jene, welche ausserhalb des Quartiers wohnen. 17 % bzw. 24 % halten Tempo 30 im Mettlenquartier für unnötig.

### Frage 3 - Begegnungszonen

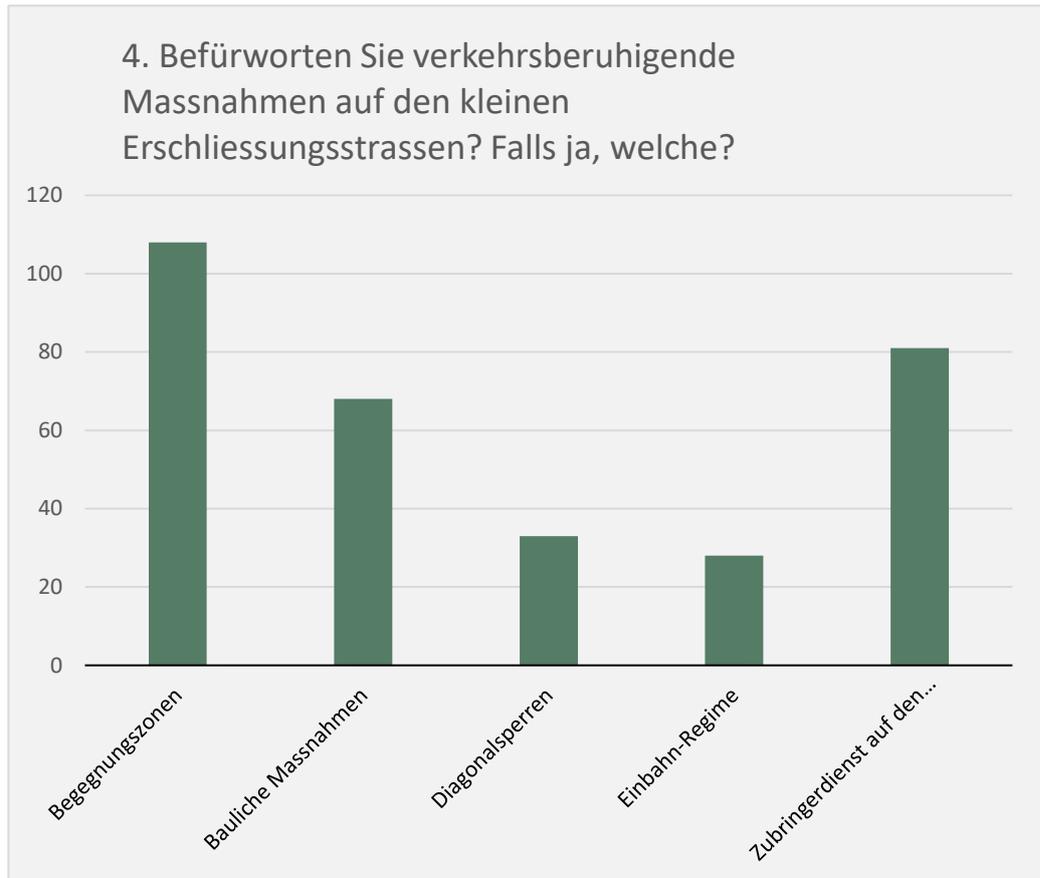


Der Quartierleist sowie 46 % der Teilnehmenden sprechen sich für Begegnungszonen auf ausgewählten Abschnitten oder Bereichen aus. Weitere 22 % würden Begegnungszonen auf allen kleinen Erschliessungsstrassen begrüssen. Knapp ein Drittel lehnt Begegnungszonen im Mettlenquartier ab.

Mit einer Ablehnung von 43 % sind die über 65-jährigen den Begegnungszonen gegenüber besonders skeptisch eingestellt.

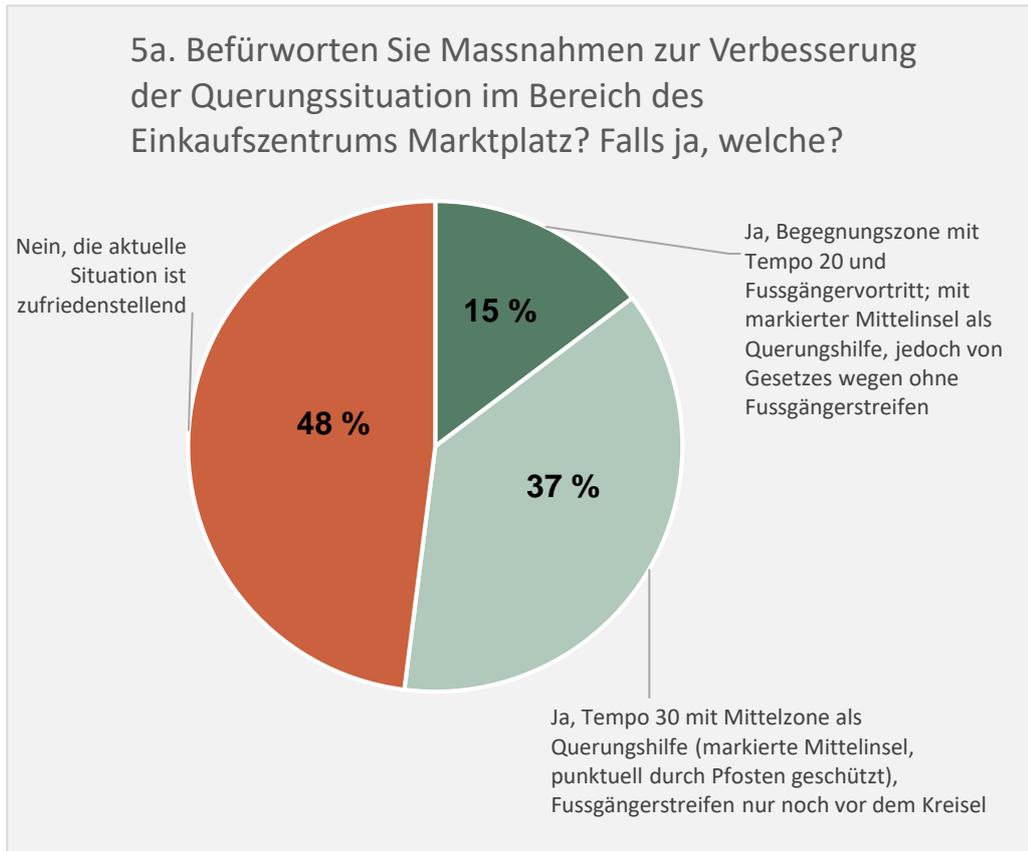


Hohe Zustimmungswerte für mögliche Abschnitte und Bereiche für Begegnungszonen erhalten der Eichenplatz, der Bereich vor der Musikschule sowie der Rainweg bei der Schule Horbern. Mit etwas Abstand folgt der weitere Verlauf des Rainwegs. Dieses Bild ist unabhängig vom Alter oder ob im Quartier wohnhaft. Für weitere Bereiche / Abschnitte gab es vereinzelte Vorschläge. Am häufigsten genannt wurde das Mettlenquartier.

**Frage 4 - Verkehrsberuhigungen**

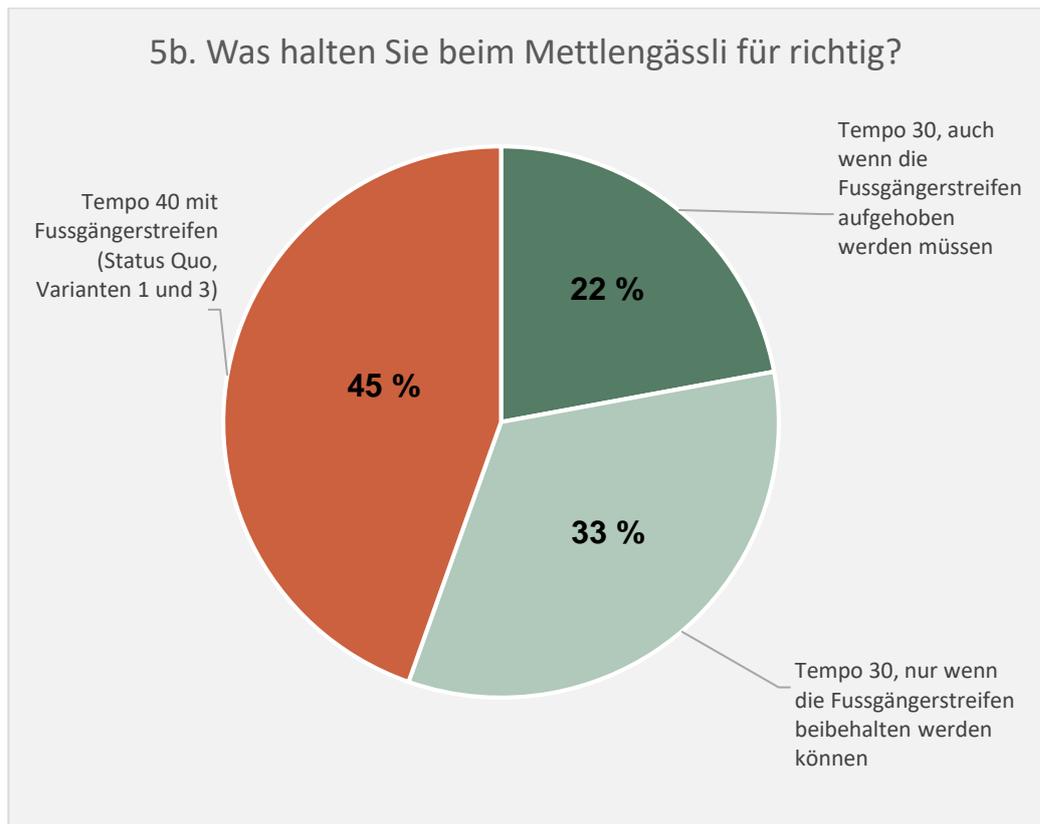
Von den vorgeschlagenen Massnahmen zur Verkehrsberuhigung bekam die Begegnungszone mit Abstand die höchste Zustimmung; gefolgt vom Zubringerdienst und von baulichen Massnahmen wie z.B. Einengungen. Deutlich abgeschlagen sind Diagonalsperren oder ein Einbahnregime. Dieses grobe Bild ist unabhängig vom Alter oder Wohnort.

Den textlichen Eingaben im Bemerkungsfeld (Punkt 6 im Fragebogen) sind sehr unterschiedliche Haltungen zu entnehmen. Während in vielen Eingaben die Einführung von Begegnungszonen ausdrücklich begrüsst wird, kommt die ablehnende Haltung von verkehrsberuhigenden Massnahmen in etlichen anderen Eingaben zum Ausdruck.

**Frage 5 - Mettlengässli**

Gut die Hälfte der Teilnehmenden sprechen sich für Massnahmen im oberen Abschnitt des Mettlengässlis aus. Von den Befürwortenden hält die Mehrheit Tempo 30 hier für die angemessene Geschwindigkeit. Der Rest wünscht sich eine Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf 20 km/h (Begegnungszone).

Auffallend ist, dass sich in der Altersklasse der über 65-jährigen mit über 60 % überdurchschnittlich viele Personen für die Beibehaltung der aktuellen Situation aussprechen.



Mit gut 55 % spricht sich eine Mehrheit für Tempo 30 auf dem Mettlengässli aus. Diese Zustimmung ist jedoch stark davon abhängig, ob die Fussgängerstreifen beibehalten werden können. Falls nicht befürworten nur noch 22 % die Einführung von Tempo 30. In Tempo-30-Zonen sind Fussgängerstreifen im Prinzip nur direkt vor Schulen und Heimen zulässig.

Dass der Fortbestand der Fussgängerstreifen beim Mettlengässli als wichtig erachtet wird, kommt auch in die vielen Bemerkung zu diesem Thema zum Ausdruck (freies Textfeld für Anregungen, Punkt 6 im Fragebogen).

Auch hier zeigt sich, dass sich die Altersgruppe der über 65-jährigen überdurchschnittlich stark für die Beibehaltung des Status Quo aussprechen (61 %).

## 4 Fazit

Die Auswertung der Umfrage zeigt klar, dass Tempo 30 grossmehrheitlich als das richtige Basis-Temporegime angesehen wird. Bei der Frage wo und wie dieses Regime weiterzuentwickeln ist, sind die Ergebnisse nicht mehr ganz so deutlich.

Als verkehrsberuhigende Massnahmen stossen (punktuelle) Begegnungszonen und bedingt auch noch die Signalisation von Zubringerdienst auf eine relativ hohe Akzeptanz. Die Zustimmung für Begegnungszonen ist insbesondere beim Eichenplatz, bei der Musikschule sowie bei der Schule Horbern gross.

Beim Mettlengässli ist kein eindeutiges Bild erkennbar. Die Einführung von Tempo 30 wird zwar von einer Mehrheit begrüsst, grossenteils jedoch nur unter der Bedingung, dass die Fussgängerstreifen beibehalten werden können. Mit Einführung von Tempo 30 auf dem Mettlengässli würden fünf bestehende Fussgängerstreifen in den Perimeter der Tempo-30-Zone einbezogen werden. Dass einzelne Fussgängerstreifen in der Tempo-30-Zone vom Kanton bewilligt werden, ist möglich. Dass alle fünf fortbestehen können, ist kaum vorstellbar. Es ist davon auszugehen, dass eine konkrete Umsetzung von Tempo 30 auf dem Mettlengässli nicht von einer Mehrheit getragen würde.

Hingegen ist bei der Querungssituation beim Marktplatz ein klarer Handlungsbedarf zu erkennen. Auf diesem begrenzten Abschnitt ist die Einführung von Tempo 30 oder von anderen Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zu prüfen.

---

metron

Neugasse 43  
Postfach

3001 Bern  
Schweiz

[bern@metron.ch](mailto:bern@metron.ch)  
+41 31 380 76 80